

1.

Mit Blick auf die der Einladung beigefügten Liste zum Berichtswesen erkundigt sich Herr Ebbinghaus nach dem Sachstand der Hangsicherungsmaßnahme Dahler Straße (Nr. 26).

Herr Manderla berichtet, dass die Dahler Straße nach wie vor vom Fachbereich Tiefbau beobachtet wird und jährlich kleinere Instandsetzungsarbeiten durch den Betriebshof oder Externe durchgeführt werden, damit keine beitragspflichtige Sanierungsmaßnahme durchgeführt werden muss. Die Hangsicherungsmaßnahmen konnten bisher nicht durchgeführt werden, da die einzig mögliche Umleitung durch das Werksgelände der Fa. Wülfing problematisch ist.

2.

Auf Nachfrage von Herrn Röhlig stellt Herr Manderla klar, dass die Entwässerung der Ortschaft Berg (Berichtswesen Nr. 78) unumgänglich ist und Koli-Bakterien im Trinkwasser gefunden wurden. Das Kreisgesundheitsamt drängt auf die Umsetzung der Maßnahme.

3.

Frau Gottlieb informiert darüber, dass am 18.02.2013 die Umgestaltung der Kaiserstraße submittiert wurde. Fünf Firmen haben ein Angebot abgegeben. Der Auftrag wird vergeben an die Fa. Schiffarth aus Lindlar als weitaus günstigsten Bieter. Er entsprach vom Preisniveau der Kostenberechnung und liegt innerhalb der Haushaltsansätze. Als Referenzen verfügt die Fa. Schiffarth zum Beispiel über den Marktplatz in Wermelskirchen (2012) und den innerstädtischen Ausbau in Lindlar. Die Arbeiten beginnen am 15.04.2013.

4.

Frau Eifer bittet um Auskunft, ob der potenzielle Sponsor für den Kreisverkehr Wasserturmstraße nun zugesagt hat. Dazu teilt Herr Klein mit, dass bislang noch keine konkrete Zusage erfolgt ist.

Herr Klein ergänzt zum Thema Kreisverkehre, dass über 20 Rader Garten- und Landschaftsbaubetriebe mit dem Ziel angeschrieben wurden, sie für die Pflege und Gestaltung eines Kreisverkehrs zu gewinnen. Lediglich drei Betriebe gaben eine Rückmeldung, lediglich einer davon hat Interesse, einen Kreisverkehr zu gestalten und zu unterhalten.

5.

Frau Eifer fragt nach, warum in der Armin-Maiwald-Schule zwei Heizsysteme bestehen. Hierzu verweist Herr Wuttke auf diverse Nachfragen in vorhergehenden Sitzungen des Bauausschusses zum gleichen Thema. Er stellt noch einmal heraus, dass es sich um ein Heizsystem mit zwei Kesseln handelt. Die Holzpelletsheizung deckt den Grundbedarf. Ergänzend dazu deckt die Gasheizung die Spitzen, insbesondere in den Übergangszeiten. Beide Heizungen waren immer Gegenstand der Planung des Anbaus an die Schule und wurden auch dementsprechend eingebaut.

6.

Herr Hoffmann hebt im Zusammenhang mit der nun anstehenden Umgestaltung der Kaiserstraße hervor, dass in der vorletzten Sitzung des Bauausschusses intensiv über ein Controlling der Baukosten für den Umbau des Marktplatzes diskutiert wurde.

Herr Manderla wiederholt diesbezüglich seine damalige Aussage, dass eine Hochrechnung der Baukosten erst nach der dritten Abschlagsrechnung möglich ist. Er teilt mit, dass der FB RP an jeder Besprechung dieser Baumaßnahmen teilnimmt.

Es wird weiterhin mitgeteilt, dass die Schlussrechnung durch die Fa. erst im Februar eingereicht wurde und es Differenzen bei der Preisgestaltung (Aufschlag für Nachunternehmer) gab.